

# Zwei Jaguar E-Type beim Juwelier

Stadthagen, Lk. Schaumburg (NI) 50 Jahre nachdem der letzte Jaguar E-Type vom Band gelaufen ist, wurden nun zwei Commemorative-Fahrzeuge (Gedenk-) als exklusive Erinnerungsstücke für einen treuen Kunden in Südostasien geschaffen. Die Experten von Jaguar Classic Works haben in über 2000 Arbeitsstunden zwei E-Type der Serie I neu aufgebaut. Es handelt sich bei den beiden Jaguar Classic E-Type Commemorative um Einzelanfertigungen des Cabrios. Eines ist in Signet Green lackiert, das andere in Opal Black – beides Aktualisierungen der ursprünglichen Farbgebung von 1974. Die Sitze sind aus hellbraunem Leder von Bridge of Weir.

Sie wurden in der Jaguar -Classic-Werkstatt handgefertigt und genäht – mit dazu passenden schwarzen und hellbraunen Lederverkleidungen. Ebenfalls maßgefertigt sind weitere Innenraumelemente, darunter eine Mittelkonsole aus eloxiertem Aluminium mit der Gravur eines aus den Archiven stammenden originalen Bauplans der Serie I.

Details von Deakin & Francis, dem ältesten Juwelier Englands, verzieren die Innen- und Außenausstattung beider Modelle. So ist das Frontemblem aus Silber mit guilochiertem Perlmutt und einem Growler-Symbol aus 18-karätigem Gold gefertigt, während die Markenembleme am Heck aus emailliertem Sterlingsilber bestehen. Im Innenraum ist der Hupentaster am Lenkrad in Silber mit einem Jaguar-Emblem aus 18 Karat und einer Perlmutt-Intarsie ausgeführt, während der Schaltknopf aus Sterlingsilber mit Perlmutt und Gold besteht. Auch die Schalter am Armaturenbrett stammen aus Juwelier-Hand. Die von Deakin & Francis entwickelten technischen Verfahren hat es im Automobilbau noch nie gegeben.

Unter der Motorhaube der beiden exklusiven E-Type Commemorative steckt der berühmte 3,8-Liter-XK-Motor – für die Alltagstauglichkeit aufgefrischt mit elektronischer Einspritzung und einem Fünf-Gang-Getriebe. Ebenfalls an Bord sind als Zugeständnisse an die Moderne ein unauffälliges Bluetooth-Radio von Jaguar Classic und eine beheizbare Windschutzscheibe.

Text: Autoren-Union Mobilität, Fotos: JLR

